

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Südstadt

am **Dienstag, 27. Februar 2018, 19:00 Uhr**

im Konfirmandenraum der Markuskirche, Kassel

9. März 2018

1 von 8

Anwesende:

Mitglieder

Kerstin Saric, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Jutta Gonnermann, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU

Dorothea Bärbel Bergmann, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD

Ulrike Brunnengräber, Mitglied, B90/Grüne

Diethelm Class, Mitglied, B90/Grüne

Thomas Geiser, Mitglied, CDU

Heinz Körner, Mitglied, SPD

Grazina Macikiene, Mitglied, SPD

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Helmut Paul, Mitglied, Freie Wähler

Awet Tesfaiesus, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Annette Rosenbaum, Jugendamt

Weitere Teilnehmer/-innen

Dr. Till Jansen, Pfarrer Südstadtgemeinde

Gudrun Schlottmann, Pfarrerin Südstadtgemeinde

Peter Fuhrhans, Pfarrerin Südstadtgemeinde

Melanie Vogel, Südstadt Galerien e. V.

Tagesordnung:

1. Vorstellung der neuen Pfarrerrinnen und des neuen Pfarrers der Südstadtgemeinde
2. Vorstellung des Galeriefestes 2018 des Vereins "Die Galerien der Kasseler Südstadt e. V."
3. Vorstellung der Pläne zur Umgestaltung des Außenbereichs der

- Kindertagesstätte Landaustraße
4. Vergabe von Dispositionsmitteln
 5. Beteiligung an der Veranstaltung Stadtgeburtstag 2019, ausgerichtet von den Stadtteilen Wehlheiden und Vorderer Westen
 6. Situation Frankfurter Straße
 7. Mitteilungen

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Sodann stellt Frau Saric die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die beiden letzten Niederschriften werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die TO findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Vorstellung der neuen Pfarrerinnen und des neuen Pfarrers der Südstadtgemeinde

Frau Saric begrüßt die neuen Pfarrerinnen, Frau Fuhrhans und Frau Schlottmann sowie den neuen Pfarrer, Herrn Dr. Jansen, der Südstadtgemeinde.

Frau Fuhrhans stellt sich und ihren Werdegang vor. So ist sie seit dem 01.11.2017 als Pfarrerin der Südstadtgemeinde tätig. Sie teilt sich eine Stelle mit Pfarrerin Frau Schlottmann. Sie hat 5 Kinder und war 6 Jahre zuhause. Nun ist sie für die Diakonie in verschiedenen Arbeitsbereichen tätig und u.a. für den Gemeindebrief zuständig. Die Arbeit gefalle ihr sehr gut, Frau Fuhrhans findet ihren Beruf spannend und abwechslungsreich. Die Jugendarbeit bereite ihr viel Freude, aber auch Beistände in Notsituationen gehören ebenso zu ihrem Beruf. Frau Fuhrhans freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Südstadtgemeinde und würde sich über eine Zusammenarbeit auch mit dem OBR sehr freuen.

Frau Schlottmann stellt sich ebenfalls persönlich und ihren Werdegang vor. Sie habe ihr Abitur an der Goetheschule absolviert, habe anschließend Lehramt studiert und sich dann entschieden, Theologie zu studieren.

Sie erklärt, dass sie es sehr begrüße, im Stadtteil im Team mit Frau Fuhrhans und Herrn Dr. Jansen zusammenarbeiten zu können. Jeder bringe eine Bereicherung für das Team mit und man profitiere von den verschiedenen Erfahrungen, die jeder mitbringt. Ihr Arbeitsbereich umfasst die Koordination des Käthe-Richter-Hauses, aber auch die Ökumene liege ihr sehr am Herzen. Auch die Seniorenarbeit solle

wieder aufleben und weit darüber hinaus. Frau Schlottmann freut sich ebenfalls auf die künftige Zusammenarbeit im Team und mit der Südstadtgemeinde.

3 von 8

Herr Dr. Jansen schließt sich an und erklärt, er wohne im Stadtteil und habe 4 Kinder. Die Familie habe sich schnell eingelebt und fühle sich hier sichtlich wohl. Seine bisherigen vielfältigen Arbeitsbereiche haben quasi durch die ganze Landeskirche geführt. Nach seiner Verbeamtung habe Herr Dr. Jansen sich für die Südstadt als Pfarrer beworben und freut sich nun auf sein Pfarramt in diesem Stadtteil. Er ist für die Gottesdienste zuständig und für die Geschäftsführung der Markuskirche verantwortlich. Er würde gerne die gesamte Südstadt in die Markuskirche mit einbeziehen, dazu gehören die Kinder genauso wie Eltern, Väter, Mütter, Großväter und alle anderen dazu.

Herr Körner heißt Frau Fuhrhans, Frau Schlottman und Herrn Dr. Jansen herzlich willkommen in der Südstadt und er erklärt, dass der OBR Südstadt mit Rat und Tat nach seinen Möglichkeiten zur Seite steht, wenn es Fragen oder Anliegen gibt.

Bei der Fragestellung erfährt der OBR, dass jeden ersten Dienstag im Monat die Gemeindeglieder die Möglichkeit zu einem Gespräch haben. Die Veranstaltung findet ab 20.00 Uhr im Konfirmandenraum statt. Alle sind herzlich willkommen und es können offen Fragen und Wünsche geäußert werden, die in einem Gespräch nach Möglichkeit geklärt und erfüllt werden sollen.

Frau Saric gibt bei dieser Gelegenheit einen kurzen Rückblick zur bevorstehenden Schließung des Treffs Hand in Hand e. V. Erst war die überstürzende und für alle erschütternde Schließung geplant, die jetzt jedoch bis Ende dieses Jahres verlängert worden ist. Eine Kooperation mit der Markuskirche wäre für den Verein wünschenswert, evtl. könne eine räumliche Lösung für den Verein in Aussicht genommen werden oder in Zusammenarbeit mit dem OBR nach anderen Lösungen für den Erhalt des Vereins zu suchen.

Frau Schlottmann, Ansprechpartnerin für Seniorenarbeit, erklärt, dass diesbezüglich Gespräche in Planung stehen, wie Seniorenarbeit weiter geleistet und gesichert werden kann. Nach den Abklärungen der Gegebenheiten können dann weitere Schritte geplant werden.

Es sei bedauerlich, erklärt Herr Körner, dass die Vereinigten Wohnstätten eG 1889 aus finanziellen Angelegenheiten den Treff Hand in Hand e. V. schließen wolle und genauso bitter sei es für die Bürger gewesen, diese Nachricht durch die HNA zu erfahren.

Im Ergebnis der Diskussion hoffen alle auf eine einvernehmliche Lösung. Dazu müssen erst die entsprechenden Gespräche mit den zuständigen Institutionen geführt werden. Der OBR ist gerne bereit, in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand ein für alle zufriedenes Ergebnis zu finden.

Abschließend dankt Frau Saric für die Vorstellungen und die Informationen und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit der Markuskirche.

2. Vorstellung des Galeriefestes 2018 des Vereins "Die Galerien der Kasseler Südstadt e. V."

Frau Saric begrüßt als Vertreterin der Galerien der Kasseler Südstadt e. V. Frau Vogel, die heute das Konzept zum bevorstehenden Galeriefest 2018 vorstellen möchte.

Eingangs erwähnt Frau Vogel, es sei angedacht in Zusammenarbeit mit Herrn Rasch von den Galerien der Kasseler Südstadt e. V., das bevorstehende geplante Galeriefest solle die Frankfurter Straße in eine „Kunstmeile“ erscheinen lassen, die ganze Straße könne mit einbezogen werden, sowie Galerien, das Stadtmuseum und noch viele andere. Das große Programmangebot umfasst Führungen, musikalische Darbietungen, Lesungen und vieles mehr für Jung und Alt; auch für das leibliche Wohl wird reichlich gesorgt. Frau Vogel informiert ausführlich über die Planungen des bevorstehenden Galeriefestes. Das Programm wird bald auf der Internetseite

www.galerien-kassel.de

erscheinen, aus welchem sämtliche Angebote ausführlich zu entnehmen sein werden.

Das Galeriefest findet statt vom 25.-27. Mai 2018.

Wie jedes Jahr, findet auch diesmal ein Familientag, am Sonntag, statt.

Ziel ist es, ein großes Publikum für das Galeriefest zu erreichen, für alle stehen die Türen offen und sind herzlich willkommen.

Am Ende der Diskussion und Fragestellungen fasst der OBR einvernehmlich folgenden Beschluss:

Der OBR Südstadt stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung der örtlichen Gemeinschaft 300,00 Euro den „Galerien der Kasseler Südstadt e.V.“ zur Ausrichtung des Galeriefestes 2018 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Vorstellung der Pläne zur Umgestaltung des Außenbereichs der Kindertagesstätte Landaustraße

Frau Saric begrüßt als Vertreterin des Kinderhauses Landaustraße Frau Rosenbaum, die heute dem OBR von der bevorstehenden Umgestaltung des Außenbereiches des Kinderhauses Landaustraße berichten möchte.

Anlass sei der Abbau des Baumhauses, das lange gestanden habe. Nun sei es aber morsch geworden. Das hat das Umwelt- und Gartenamt aufgrund seiner regelmäßigen Untersuchungen festgestellt und hat es abgebaut, da sich eine Sanierung nicht gelohnt habe. Darüber waren die Kinder sehr traurig. Weiter erklärt Frau Rosenbaum, dass das Umwelt- und Gartenamt bereits für Spielgeräte 20.000 Euro zur Verfügung gestellt habe und nun seien deren Mittel ausgeschöpft.

Deshalb bittet Frau Rosenbaum im Namen des Kinderhauses Landaustraße den OBR um seine mögliche Dispositionsmittelhilfe. Laut Umwelt- und Gartenamt würde ein Ersatzbau – Haus oder Hütte – ca. 15.000 Euro kosten und hat sich bereiterklärt, die Bauarbeiten zu übernehmen. Trotzdem bleibt ein Restbetrag von ca. 9.000 Euro im Raum, der noch aufgebracht werden müsste. Es braucht neben den Eltern, die z. Zt. ihre bekannten Firmen nach Unterstützung fragen, noch weitere Unterstützerinnen und Unterstützer.

Frau Rosenbaum erklärt, dass die Kinder an dem neuen geplanten Projekt beteiligt worden sind. Diese haben ihre Ideen und Vorstellungen gemalt und diese Bilder hat Frau Rosenbaum mitgebracht und zeigt dem OBR die Wünsche der Kinder.

Die Elternschaft und das pädagogische Team werden in den nächsten Monaten tatkräftig zupacken, beim Sommerfest des Kinderhauses wird es einen Spendenlauf und eine Versteigerung geben und es ist eine Mitmachbaustelle für (Vorschul-)Kinder und Eltern im Sommer geplant.

Bis zum Sommer ist geplant, wenigstens einen Teil der Planungen zur Umgestaltung gemeinsam umzusetzen.

Herr Diethelm Class regt an, sich an einen bekannten Spielgeräte-Betreiber in der Südstadt zu wenden, sicher wäre dieser interessiert sich an diesem Projekt für das Kinderhaus Landaustraße in seinem Stadtteil einzusetzen und zu unterstützen. Er erklärt sich bereit, als Vertreter des Ortsbeirats diese Firma gemeinsam mit Frau Dieling, der Vorsitzenden des Fördervereins Kinderhaus Landaustraße, aufzusuchen und um Unterstützung zu bitten.

Herr Körner betont, der Stadt müssen die Wünsche des Kinderhauses klar mitgeteilt werden und diese müsste sich für die Umsetzung dieser bereiterklären.

Am Ende der noch ausführlichen Diskussion und Erörterung der Gegebenheiten fasst der OBR folgenden Beschluss:

Der OBR Südstadt stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung der Grünanlagen 1.000,00 Euro dem Förderverein des Kinderhauses Landaustraße für die geplante Umgestaltung des Außenbereichs des Kinderhauses Landaustraße zur Verfügung.

6 von 8

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Vergabe von Dispositionsmitteln

Weitere Anliegen werden heute nicht mehr vorgebracht.

5. Beteiligung an der Veranstaltung Stadtgeburtstag 2019, ausgerichtet von den Stadtteilen Wehlheiden und Vorderer Westen

Frau Saric gibt einen kurzen Rückblick zur Entstehung des Stadtgeburtstages. Die damals geplante Fortführung der Stadtgeburtstage in verschiedenen Stadtteilen wurde nicht wie erhofft angenommen. 2019 möchte der Vorderer Westen gemeinsam mit Wehlheiden eine Feierlichkeit entwickeln. Daher wurde an Frau Saric herangetreten und gefragt, ob der OBR Südstadt evtl. auch an der gemeinsamen Ausrichtung mit teilnehmen möchte.

Nach Erörterung der geschichtlichen Entwicklung der Südstadt und den Gegebenheiten spricht sich der Ortsbeirat dafür aus, nicht mit den Stadtteilen Vorderer Westen und Wehlheiden den Stadtgeburtstag gemeinsam 2019 auszurichten, wünscht ihnen aber gutes Gelingen und viel Erfolg dabei.

6. Situation Frankfurter Straße

Frau Saric berichtet, dass Bürgerinnen und Bürger sie angesprochen haben bezüglich der Situation der Frankfurter Straße. Sie haben Wünsche und Vorstellungen, wie die Frankfurter Straße aussehen und gestaltet werden könnte.

Im Vordergrund stehen immer noch die Themen:

- Tempo 30 in den Hauptstraßen in den Nachtstunden
- Fußgängerüberweg in Höhe Post
- Kostenloser ÖPNV
- Parkplatzengpässe

Der OBR erörtert die Sachlagen, ob und inwieweit er sich erneut oder überhaupt mit diesen Themen in seinem Rahmen befassen kann oder soll und wägt die Erfolgsaussichten diesbezüglich ab.

Schließlich fasst der OBR folgenden Beschluss:

Der OBR Südstadt unterstützt das Vorhaben der Stadt Kassel zu prüfen, ob eine Einschränkung auf Tempo 30 von 22.00 Uhr – 6.00 Uhr auf Hauptstraßen sich effektiv im Sinne der Minderung von Lärmemissionen auswirkt.

Eine Anpassung der Ampelschaltung müsste entsprechend erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 7 Ja-Stimme(n), 1 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

7. Mitteilungen

1. Herr Körner berichtet, die Südstadt AG plane wieder ein Fest auf den Weinbergterrassen mit Illuminationen und Laternenumzug. Dieses soll planmäßig am 28.09.2018 ab 19.00 Uhr starten. Alle sind herzlich eingeladen.
2. Haushaltsplan 2018
3. Radweg auf dem Auedamm
4. Gestaltung Brückner-Kühner-Platz
5. Blühstreifen in der Stadt
6. Informationen zur Zukunft des ehem. Kinderkrankenhauses Park Schönfeld zu späterem Zeitpunkt
7. Presstermin der AG Südstadt, Ortsbeirat, Vertreter der Hess. Heimstätte/Wohnstadt zu ehem. Versorgungsamt demnächst geplant
8. Veranstaltung zu Bewerbung Kulturhauptstadt 2025 war gut, Themen u.a. „Zurückerobern des städtischen Raums“

Nächste Sitzung 10.04.18

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Kerstin Saric
Ortsvorsteherin

Ljubica Lenz
Schriftführerin